

## Kein Vergleich zur Mannheim-Leistung

**Das war deftig! In ihrem ersten Saisonheimspiel der Hallen-Oberliga bezogen die Böblinger Hockeyfrauen eine 0:11 (0:5)-Klatsche gegen den HC Heidelberg.**

Nach der Hoffnung machenden Leistung beim 1:4 im Auftaktspiel beim Mannheimer HC war die junge SVB-Mannschaft durchaus optimistisch in die Partie gegen Heidelberg gegangen. Doch die Ernüchterung folgte schnell. Bereits nach einer Viertelstunde stand es 0:4, bis zur Halbzeitpause konnten die Böblingerinnen ihre Abwehr wenigstens etwas stabilisieren und kassierten nur noch einen weiteren Treffer.

Auch im zweiten Durchgang konnte das Gastgeberteam gegen die spielerisch überlegenen Heidelbergerinnen wenig ausrichten. Am Ende wurde die Niederlage sogar noch zweistellig. „Ein paar Tore zu hoch fand ich das Ergebnis im Vergleich zum Spielverlauf schon, aber an der verdienten Niederlage hätte das ja auch nichts geändert“, meinte SVB-Trainer Ralph Link. Der stuft Heidelberg zwar als „etwas spielstärker als Mannheim“ ein, den wirklichen Grund für die hohe Schlappe sah er indes in den eigenen Reihen: „Alles was in Mannheim noch gut geklappt hat, war gegen Heidelberg nicht vorhanden. Vor allem die vielen individuellen Fehler haben uns das Genick gebrochen“, so Link.

Dass es nicht einmal zum Ehrentreffer reichte, wurmte den SVB-Coach besonders. „Beim Stand von 0:1 hatten wir zwei sehr gute Chancen. Ein frühes Erfolgserlebnis hätte womöglich zusätzliche Kräfte freigesetzt und das Spiel hätte dann einen anderen Verlauf genommen.“ Ohne Punkt liegt die SV Böblingen nach zwei Spieltagen auf dem letzten Tabellenplatz. *lim*

SV Böblingen: Denninger, Link, Schamal, Schulte, Eisenhuth, Genitheim, Bahlinger, Marschall, Kugel, Kramer.